

# NEUE UNIVERSITÄT

Sommersemester 2023



Till Kleinebecker



Bettina Schöndorf-Haubold



Philipp David



Elena Dubovitskaya



Ingrid Miethe



Peter von Möllendorff



Corinna Ewelt-Knauer



Jürgen Bast



Markus Späth



Volker Wissemann

## NU-Aufruf zur Senatswahl 2023

NEUE UNIVERSITÄT | Gruppe der Professorinnen und Professoren

Die NEUE UNIVERSITÄT ist eine parteipolitisch ungebundene Gruppe von Professorinnen und Professoren. Sie setzt sich seit vielen Jahren im Senat kritisch und konstruktiv für die Entwicklung der Justus-Liebig-Universität Gießen ein.

Die NEUE UNIVERSITÄT legt angesichts einer stark zentralisierten Universitätsstruktur in ihrer Senatsarbeit besonderen Wert auf:

- Ausgleich und Konsensbildung an der Universität
- Transparenz der Entscheidungen des Präsidiums
- Mittelverteilung nach offenen und fairen Kriterien.

Die NEUE UNIVERSITÄT ist seit vielen Jahren im Senat der Justus-Liebig-Universität vertreten. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen langjährige Erfahrungen und neue Ideen ein und wollen die erfolgreiche Mitwirkung im Senat kontinuierlich fortsetzen.

Die NEUE UNIVERSITÄT hat 2021 drei von neun Sitzen in der Gruppe der Professorinnen und Professoren erreicht. Wir wollen dieses gute Ergebnis verteidigen und ausbauen, um unsere sachbezogene Arbeit im Senat mit entsprechendem Gewicht betreiben zu können.

### UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Till Kleinebecker	09	Volker Wissemann	08
Bettina Schöndorf-Haubold	01	Cora Dietl	05
Philipp David	04	Thilo Marauhn	01
Elena Dubovitskaya	01	Peter Winker	02
Ingrid Miethe	03	Elif Özmen	04
Peter von Möllendorff	04	Sascha Feuchert	05
Corinna Ewelt-Knauer	02	Stefan Hennemann	07
Jürgen Bast	01	Mathias Hegele	06
Markus Späth	04	Monika Schuhmacher	02
		Peter Tillmann	02

Die NEUE UNIVERSITÄT steht für eine sachbezogene Hochschulpolitik im Interesse der Fachbereiche, unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Fächerkulturen. Nach unserer Überzeugung sind die Fachbereiche als dezentrale Einheiten wesentlich für die Leistungen der Universität in Forschung, Lehre und Transfer verantwortlich. Vor diesem Hintergrund tritt die NEUE UNIVERSITÄT ein für:

- Solidarität zwischen den Fächergruppen und Fachbereichen
- Respekt gegenüber der Eigenverantwortung der Fachbereiche für Forschung und Lehre
- Sicherung der Fächervielfalt und Anerkennung verschiedener Fachkulturen
- Freiräume zur Entwicklung neuer Forschungsideen auch jenseits festgelegten Schwerpunkte
- Verbesserung der infrastrukturellen administrativen Unterstützung für Einzel- und Verbundforschung
- Ausbau und Gestaltung der digitalen und technischen Infrastruktur entsprechend den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer
- konstruktive und wissenschaftsorientierte Auseinandersetzung mit dem Einsatz von KI
- Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen an der JLU
- Dialog zwischen Senat und Präsidium über die Struktur- und Personalentwicklung an der JLU
- Umsetzung der ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie an der JLU
- gelebter Transfer in allen Bereichen der JLU
- Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität.

Die NEUE UNIVERSITÄT setzt auf die Stärken der JLU als einer differenzierten Volluniversität in einer sich wandelnden Hochschullandschaft, in der Diversität und Qualität eine entscheidende Rolle spielen. Sie sieht die Zukunft unserer Universität in der Sicherung des Profils und der Interessen der Fachbereiche, in der Nutzung des Standorts Mittelhessen und in der Stärkung der Kooperationen mit Partneruniversitäten und außeruniversitären Einrichtungen.



Cora Dietl



Thilo Marauhn



Peter Winker



Elif Özmen



Sascha Feuchert



Stefan Hennemann



Mathias Hegele



Monika  
Schuhmacher



Peter Tillmann

KONTAKT:  
Prof. Dr. Cora Dietl  
Inst. f. Germanistik  
Otto-Behaghel-Str. 10  
35394 Gießen  
0641/9929080  
[cora.dietl@  
germ.jlug.de](mailto:cora.dietl@germ.jlug.de)

FOTOS:  
R. Wegst / privat